



Poppers ist ein Sammelbegriff für **Schnüffelstoffe**, denen eine aphrodisierende und schmerzstillende Wirkung nachgesagt wird. Die Substanz ist eine gelbliche, brennbare, leicht flüchtige Flüssigkeit, die oft stark fruchtig und unangenehm riecht. Die Dämpfe der Flüssigkeit werden aus kleinen, oft bunten **Fläschchen** inhaliert. Die meisten chemischen Inhaltsstoffe (Butyl-, Amyl-, Isobutylnitrit) von Poppers unterliegen dem **Arzneimittelgesetz**. Somit ist das Bewerben, Vertreiben und die Weitergabe von Poppers verboten. Händler müssen bei Zuwiderhandeln mit empfindlichen Verwaltungsstrafen rechnen. Der Besitz und der Konsum des Wirkstoffs selbst sind nicht strafbar.

Szenenamen

Poppers, Rush, Rave, Hardware

Aufnahme / Wirkungsdauer

Poppers werden über die Atemorgane **inhaliert**. Der Rausch tritt nach wenigen Sekunden ein und dauert ca. drei bis zehn Minuten an. Durch wiederholtes Schnüffeln kann der Rausch über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden.

Wirkung / Rausch

Die Wirkung kann je nach Dosis, Konzentration, Konsumform, Merkmalen der konsumierenden Person und Konsumsituation sehr unterschiedlich sein. Poppers hemmen die Schmerzwahrnehmung und lösen einen kurzen Rausch aus. Ein Gefühl von Schwindel, Herzklopfen und Wärme entsteht. Danach **sinkt** auf Grund der erweiterten Blutgefäße der **Blutdruck**, die Haut an Oberkörper und Gesicht erröte stark und ein Hitzegefühl macht sich im gesamten Körper breit. Es wird der Abbau von Hemmungen, intensiveres Berührungsempfinden und eine sexuell **stimulierende Wirkung** beschrieben.



Körperliche Wirkung / Risiken

Durch die **blutdrucksenkende Wirkung** kann der Blutdruck bis zur Ohnmacht absinken und die Sauerstoffversorgung des Gehirns kann drastisch beeinträchtigt werden. Dadurch können Kopfschmerzen ausgelöst werden. Poppers sollen sich außerdem **schädigend** auf das **Gehirn** und das Immunsystem auswirken. Bei einer **Überdosierung** mit Poppers kommt es zu einem sehr raschen **Blutdruckabfall** mit der Gefahr, dass das Gehirn nicht mehr mit genügend Sauerstoff versorgt wird. Auch ein Schlaganfall mit dauerhaften Lähmungen kann die Folge einer Überdosierung sein.

Falls Poppers getrunken werden, besteht akute **Lebensgefahr**, da die Flüssigkeit stark ätzend ist. Man sollte sofort eine(n) Ärztin/Arzt verständigen und kaltes Wasser trinken. Vom Erbrechen ist abzuraten, da sonst die Speiseröhre und der Rachen noch mehr verätzt werden. Bei **Verätzungen** der Haut oder Augen sollte man mindestens 20 Minuten mit kaltem Wasser spülen und eine(n) Ärztin/Arzt aufsuchen.

Langzeitfolgen

Der häufige und langfristige Gebrauch von Poppers kann Herzrhythmusstörungen, Verätzungen der Nasenschleimhäute sowie Impotenz hervorrufen. Eine **psychische Abhängigkeit** von Poppers kann ebenfalls entstehen.



Safer Use

Sollte trotz aller gesundheitlicher und strafrechtlicher Risiken der Wunsch bestehen, Poppers zu konsumieren, dann ist Folgendes zu beachten:

- Die **Wirkung** kann je nach Dosis, Konzentration, Konsumform, Merkmalen der konsumierenden Person (körperliche und psychische) und Konsumsituation sehr **unterschiedlich** sein.
- Es sollte vermieden werden, mehr als eine Droge gleichzeitig zu konsumieren. Die **Risiken beim Mischkonsum** – auch mit Alkohol oder Medikamenten – sind schwer abzuschätzen. Vor allem vor der Kombination mit dem Medikament **Viagra** muss dringend **gewarnt** werden, da sich die Wirkung potenziert und es zu einem lebensbedrohlichen Blutdruckabfall kommen kann.
- Personen mit niedrigem Blutdruck, Herzrhythmusstörungen oder Blutarmut sollten Poppers auf keinen Fall verwenden.
- Bei Kontakt mit Schleimhäuten oder Augen muss sofort mit kaltem **Wasser gespült** werden.
- Um Folgeschäden zu vermeiden sollte umgehend ein(e) Ärztin/Arzt aufgesucht werden.
- Bei **Verschlucken** der Flüssigkeit sollte sofort ein(e) Ärztin/Arzt verständigt und kaltes Wasser getrunken werden. Vom Erbrechen ist abzuraten, da sonst die Speiseröhre und der Rachen noch mehr **verätzt** werden.
- Vorsicht mit Feuerzeugen, Zigaretten etc., denn Poppers sind **leicht brennbar**.
- Die **Dosis** sollte möglichst **niedrig** sein. Tritt die erwartete Wirkung nach einiger Zeit nicht ein, sollte nicht sofort „nachgelegt“ werden. Die Substanz könnte zeitlich versetzt wirken.
- Man sollte unbedingt darauf achten, dem Körper **Pausen** zu gönnen und ausreichend **Flüssigkeit** in Form von Wasser zuzuführen.
- Man sollte sich mit Freundinnen und Freunden, die nicht konsumieren, absprechen, **aufeinander aufpassen** und niemanden alleine lassen.
- Es sollten **keine Drogen** konsumiert werden, wenn man **schlecht drauf** ist, denn in der Regel verstärken sie die Gefühle, die schon vorhanden sind.
- Bei Überdosierungen sollte umgehend der **Notruf verständigt** werden. Die Ärztin/der Arzt unterliegt der Schweigepflicht und man braucht keine Angst vor juristischen Folgen zu haben.
- Die **Fahrtüchtigkeit** und Konzentration ist unter dem Einfluss von Drogen **eingeschränkt**. Es sollte kein Fahrzeug gelenkt werden.
- Auch im berauschten Zustand sollte auf **Safer Sex** nicht vergessen werden. Es sollte ein Kondom benutzt werden, um sich vor sexuell übertragbaren Krankheiten und ungewollten Schwangerschaften zu schützen.
- Nachwirkungen können noch länger anhalten. Es sollte daher genügend Zeit zur **Erholung** eingeplant oder auf den Konsum gänzlich verzichtet werden, wenn man am nächsten Tag wichtigen Verpflichtungen nachkommen muss.
- Während einer **Schwangerschaft** oder in der Stillzeit sollte auf jeglichen Drogenkonsum verzichtet werden.